

Kontaktbörse für ehrenamtliche Helfer

PROJEKT „Der Paritätische“ bündelt in Jever Freiwillige in einer Agentur, um sie für Einsätze zu vermitteln

Die Freiwilligen können bei einmaligen Aktionen wie Festen oder Projekten eingesetzt werden. Gesucht werden aber auch langfristige Engagements.

VON SUSANNA JUNGSMANN

JEVER – Ansätze für einen Pool ehrenamtlicher Helfer in Jever gab es immer wieder. Mit der Neueröffnung einer Freiwilligenagentur nimmt „Der Paritätische Friesland“ an der Mühlenstraße 20 diese Aufgabe jetzt in professionelle Hände. Er wird finanziell unterstützt vom Land Niedersachsen. Die Leitung übernimmt Gabriele Peest, die auch die Selbsthilfe-Kontaktstelle Friesland, „KISS“, leitet. Zusammen mit Dipl.-Pädagoge Michael Rumpf wurde sie von Geschäftsführer Wolf Kulawik gestern bei einem Pressegespräch vorgestellt. Auch Bürgermeisterin Angela Dankwardt und Björn Mühlhena, Leiter des Fachdienstes Ordnung, Bürger und soziale Dienste, waren gekommen.

„Es wird spannend, bürgerschaftliches Engagement über eine Agentur zu fördern“, sagte Peest. Sie wolle auf diese Art Bürger darin bestärken, sich mit ihrem Können in die Gesellschaft einzubringen und ihnen die Angst vor einer Bin-



Montieren am Haus des „Paritätischen“ das Schild der Freiwilligenagentur: Björn Mühlhena (von links), Gabriele Peest; Wolf Kulawik, Bürgermeisterin Angela Dankwardt und Michael Rumpf.

FOTO: JUNGSMANN

dung nehmen. „Wir möchten ihre Fähigkeiten bestärken“, so Peest, „sei es mit einem Einsatz bei einmaligen Veranstaltungen, Festen oder in kurzfristigen Projekten oder auch bei regelmäßigem Engagement.“

Bestehende ehrenamtliche Institutionen würden erfasst und zur Zusammenarbeit eingeladen. Ideen für neue Projekte seien willkommen und

würden gemeinsam auf den Weg gebracht. „Die Freiwilligenagentur koordiniert Angebot und Nachfrage ehrenamtlicher Tätigkeit“, so Peest. Die Abfrage nach Versicherungsschutz und erweitertem polizeilichem Führungszeugnis seien Standardvoraussetzung.

„Wichtig ist es, ein tragfähiges nachhaltiges Netzwerk von Kontakten herzustellen“, sagte Kulawik. Die Unterstüt-

zung der Kommune und Verwaltung bürge für Qualität. Gleichzeitig minimiere die außerhalb des Rathauses angesiedelte Agentur Hemmschwellen.

„Wir sind sicher, dass in Jever ein großes Potenzial vorhanden ist“, sagte die Bürgermeisterin. Gleichzeitig sah sie eine Chance, Jung und Alt zusammenzubringen. „In der Stadt gibt es viele lose Enden,

die es zu verknüpfen gilt“, stellte Mühlhena fest und vermutete eine hohe vorhandene Kompetenz.

Sprechzeiten der Freiwilligenagentur sind dienstags von 11 bis 13 Uhr telefonisch unter 04461/9 30 20. Mittwochs ist die Agentur von 15.30 bis 19 Uhr im Hause der Geschäftsstelle Jever des „Paritätischen Friesland, Mühlenstraße 20 (Erdgeschoss) erreichbar.